

Germania Krefeld wird bestes Landesmeisterschaftsteam / Ringer holen drei Titel in Neuss

16.02.2009, 15:27 | Sport

Pressemitteilung von: *KSV Germania Krefeld 1891 e.V.*

Presseagentur: *Xpress Laumen*



Wurde als technisch bester Ringer geehrt: Ibro Cakovic - Foto: KSV Germania Krefeld

Von allen teilnehmenden Vereinen an der NRW-Landesmeisterschaft der Junioren und C-Jugend-Ringer im Freistil am vergangenen Samstag (14.2.09) in Neuss holte der KSV Germania Krefeld die meisten Punkte und demonstrierte damit eindrucksvoll seine gute Nachwuchsarbeit.

Mit den Junioren Michael Rips (96 Kg) und Ibro Cakovic (60 Kg), der zudem zum technisch besten Ringer gewählt wurde, sowie Sohayb Musa (C-Jgd., 42 Kg) errangen drei junge Krefelder Goldmedaillen. Der für die Krefelder Mannschaft in der Zweiten Liga angetretene Alexander Storck wurde ebenfalls Erster (Junioren, 66 Kg).

Nicht zu erwarten war auch die Leistungsexplosion bei Christian Fonger, der in der mit 15 Teilnehmern stark besetzten Gruppe der Junioren bis 74 Kg das Finale erreichte und Silber holte. Erfreulich zudem die Bronzemedaille für Sanny Jansen (Junioren 60 Kg). Er besiegte unter anderem den Deutschen B-Jugendmeister in gr.-röm. von 2006, Patrick Schendzielorz, und unterlag nur seinem Krefelder Vereinskameraden Cakovic.

Die weiteren Krefelder Platzierungen:

4. Plätze: Talip Alkan (Junioren), Domenik Merk

5. Plätze: Tolga Alkan, Joel Beckmann

6. Platz: Mehmet Ünverdi

9. Platz: Hasan Rahaal (alle C-Jugend)

Portrait

Der KSV GERMANIA KREFELD 1891 e.V. ist der einzige Ringerverein in Krefeld und bietet für seine derzeit knapp 200 Mitglieder neben der Hauptsportart Ringen auch Damen-Gymnastik und seit 2007 Mixed-Martial-Arts im „Team Anaconda“. Nachdem die erste Mannschaft in der Blütezeit Mitte der 60er Jahre sogar kurz in der obersten deutschen Klasse gerungen hatte, startete die erste Ringermannschaft in der Saison 2008 in Zweiten Bundesliga Mitte, nachdem es ihr gelungen war, in der sechs vorherigen Jahren vier Klassen nach oben zu klettern. Nach dem unglücklichen Abstieg ringt sie jetzt wieder in der NRW-Oberliga. Die zweite Mannschaft tritt in der Landesliga an. Senioren und Junioren gehen darüber hinaus bei Einzelmeisterschaften auf die Matte und erringen regelmäßig Bezirks- und Landesmeisterschaften. Der bisher größte Einzelerfolg des Vereins gelang dabei Aline Focken 2008 mit der Vizeeuropameisterschaft der Kadettinnen (14 – 17 Jahre), nachdem sie im Jahr zuvor bereits EM-Dritte war. Sie ist zudem mehrfache Deutsche- und vielfache Landesmeisterin.

Ein Ergebnis der engagierten und konsequenten Nachwuchsförderung, die beim Krefelder Traditionsverein besonders groß geschrieben wird. Selbst in der ersten Mannschaft ringen etliche Eigengewächse. Wegen der sehr begrenzten finanziellen Mittel des Vereins wäre es anders auch gar nicht möglich, in der dritthöchsten Deutschen Liga mitzurufen. Ringen macht nicht nur großen Spaß, es ist auch eine ideale Möglichkeit, bereits im Vorschulalter gleichzeitig den Bewegungsdrang von Kindern zu befriedigen und heutzutage oftmals beobachtete Mängel bei Koordination, Kreislauf und Muskulatur auszugleichen. Darüber hinaus erfordert das Erlernen von Griffen ein intensives Miteinander der Partner, und im Wettkampf lernen die Kinder durch ein festes Regelwerk Fairness gegenüber dem Gegner und damit ein gutes Sozialverhalten. Dabei weist Ringen als eine der ältesten Sportarten überhaupt weit weniger Verletzungsrisiken auf als beispielsweise viele Mannschaftssportarten.

Das Training des KSV Germania Krefeld findet in der Sporthalle Lüdersstraße / Deutscher Ring (Albert-Schweitzer-Schule) statt. Der Nachwuchs trainiert Dienstags und Freitags von 18 Uhr bis 19:30 Uhr, die erste und zweite Mannschaft immer im Anschluss bis 21:30 Uhr. Interessierte sind zu einem kostenlosen Schnuppertraining jederzeit herzlich willkommen.